

## HILFE GEGEN DIE ANGST



### PLÖTZLICHER SÄUGLINGSTOD Was Sie als Eltern tun können:

Stillen Sie Ihr Baby nach Möglichkeit mindestens 3 Monate.

Vermeiden Sie Rauchen und rauchige Atmosphäre für Ihr Kind. Jede Zigarette weniger senkt das Risiko.

Schützen Sie Ihr Baby vor Überwärmung. Es braucht nicht mehr Kleidung und keine höheren Raumtemperaturen als Sie selbst.

Vermeiden Sie zum Schlafen des Kindes die Bauchlage und gewöhnen Sie Ihr Kind nicht an diese Schlafposition. Die Behauptung, dass Kinder in Rückenlage an Erbrochenem eher ersticken als in Bauchlage, hat sich als Irrtum erwiesen.

**Elternselbsthilfeorganisation GEPS  
Gemeinsame Elterninitiative  
Plötzlicher Säuglingstod**

**GEPS – Hessen e.V.  
Ansprechpartnerin für das Rhein-Main Gebiet  
Frau Renate Aniolek  
Dortelweilerstr. 37  
60389 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 452984**

# Dein Baby...

...schläft am sichersten



...in Rückenlage,  
...im Schlafsack,  
...rauchfrei



**Plötzlicher Säuglingstod. Das Risiko senken.**

## Fortbildungsveranstaltung

am 06.10.2004 von 17.00 - 19.00 Uhr

St. Marienkrankenhaus/Großer Hörsaal  
Richard-Wagner-Strasse 14  
60318 Frankfurt/Main

**milupa**



Katharina Kasper gGmbH  
Frankfurt am Main



GEPS-Hessen e.V.

## Fortbildung zum Thema: „Plötzlicher Säuglingstod“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der plötzliche Säuglingstod, auch plötzlicher Kindstod, Krippentod oder Sudden Infant Death Syndrome (SIDS) genannt, ist der plötzliche und unerwartete Tod eines anscheinend gesunden Babys. Dieser Tod gehört zu den häufigsten Todesarten im Säuglingsalter; er tritt ohne erkennbare Ursachen während des Schlafes ein und betrifft vor allem Babys im ersten Lebensjahr.

Dieser Tod am Anfang des Lebens ist für alle unfassbar – aber doch in vielen Fällen vermeidbar.

Die Frauenklinik des St. Marienkrankenhauses, eine Klinik der Katharina Kasper gGmbH, hat gerne die Aufgabe übernommen, zusammen mit der Elterninitiative GEPS – Hessen e.V. die Auftaktsveranstaltung SIDS-Prävention Säuglingstod durchzuführen.

Wir möchten Ihnen dabei die Möglichkeiten der Prävention des Säuglingstodes näher bringen und in diesem Zusammenhang die Rolle der Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Geburtshelfer, Kinderärzte, niedergelassenen Frauenärzte sowie der Politik und der Medien näher beleuchten.

Wir möchten zur Diskussion dieses brennenden Themas alle beteiligten Fachgruppen und auch Eltern ganz herzlich in das St. Marienkrankenhaus Frankfurt/Main einladen.

### Auftaktsveranstaltung SIDS - Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes

Fortbildung am 06. Oktober 2004  
von 17.00 – 19.00 Uhr  
im St. Marienkrankenhaus

Richard-Wagner-Strasse 14 – 60318 Frankfurt/Main



Katharina Kasper gGmbH  
Frankfurt am Main



GEPS – Hessen e.V.

## Programm

### Begrüßung

Herr Dr. med. K. Engel  
Chefarzt der Frauenklinik des St. Marienkrankenhauses

### Referenten

Frau R. Aniolek  
Frau S. Bartholomä-Peter  
Sprecherinnen der Elterninitiative GEPS

Herr Prof. Dr. med. E. Paditz  
Kinder- und Jugendarzt an der TU Dresden

Herr Dr. med. W. Evert  
Leiter der Kinderklinik Offenbach

Herr Dr. med. V. Soditt  
Oberarzt Kinder- und Jugendklinik Solingen

Herr Dr. med. K. König  
Berufsverband der Frauenärzte e.V.  
2. Vorsitzender  
Landesvorsitzender Hessen

### Diskussion

Offene Gesprächsrunde mit den Referenten

### So finden Sie uns



### Mit dem Auto

Zufahrt über die Autobahn A 66, aus Richtung Darmstadt, Wiesbaden und Kassel, über das Nord-West-Kreuz, ➔ Abfahrt Miquellallee, weiter über die Miquellallee, ab hier ist das Krankenhaus ausgeschildert.